

Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden. Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll dir geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde sein Diener gesund.

Was hat ein römischer Offizier, ein Hauptmann für eine Funktion? Er leitet, gibt Befehle.

Was für Eigenschaften finden wir bei diesem Mann? er sorgt sich, er hat Verantwortung, er glaubt, er bittet um Hilfe, ist Vorbild, hat großes Vertrauen,

Finden wir bei uns solche Personen?

- Die leiten
- Die Befehle geben
- Die sich sorgen um's Wohlergehen anderer
- Die Verantwortung übernehmen
- Die Glauben
- Die um Hilfe bitten

z.B. ein/e Obmann/frau eines Vereines, Schützenhauptmann, Bürgermeister, Kapellmeister, eine Mutter, ein Vater, die Ehefrau, der Ehemann, Christen, Nachbarn,

Menschen, die Verantwortung und Sorge für andere haben. Sich aufmachen und Hilfe suchen.

Gebet: Vater, öffne unser Herz für dein Wort. Erfülle uns mit deinem Heiligen Geist, damit dein Wort uns berührt und verwandelt.

Geht mit mir nach Kafarnaum. An einen Ort in der Nähe des Sees Genezareth. Jesus hat hier schon viel bewegt und er ist bekannt.

Lass dich auf diese Phantasiereise ein, stell dir das Geschehen bildlich vor und sei dabei.

Wie ist's wohl gerade dort? Können wir uns den Ort und das Geschehen vorstellen?

- Brennt die Sonne herunter?
- Ist die Straße staubig?
- Sind viele Menschen da?
- Ist es laut?
- Wie sind die Häuser?
- Gibt es Bäume, wenn ja: welche?
- Wie riecht es?
- Kannst du Jesus sehen?

Lass dir Zeit – Verweile mit deinen Gedanken

Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen.

Stell dir vor, du bist der Hauptmann – du bist für jemanden verantwortlich, du hast um jemanden Sorge – du bist der Hauptmann:
Und jetzt kommst du zu Jesus, weil dir jemand sehr am Herzen liegt und du weißt, dass deine Hilfe wichtig ist.

Warum, mit welchem Anliegen gehst du jetzt gerade zu Jesus?
Ich lade euch ein, eure Bitte, eure Sorge, Menschen die euch lieb sind - jetzt Jesus zu bringen.
Lass dir Zeit – Verweile mit deinen Gedanken vor Gott vor Jesus – Er ist da – bei dir!!

Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es.

Stell dir vor, du bist unter der Menschenmenge, und du stehst bei Jesus.
Du folgst ihm schon eine Weile, hörst ihn predigen und siehst ihn heilen. Du bist angetan von der Liebe, die Jesus für jeden Menschen hat. Auch heute folgst du dem Mann aus Nazareth.
Und da hörst du den Hauptmann. Er ist sich der Größe Jesu so gewiss. Es reicht ihm, wenn Jesus nur etwas sagt. Er vertraut und glaubt.

Was empfindest du jetzt gerade, wenn du das hörst? Bist du dort – hörst du die Worte?
Lass dir Zeit – Verweile mit deinen Gedanken vor Gott vor Jesus – Er ist da – bei dir!!

Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden. Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll dir geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde sein Diener gesund.

Stell dir vor, du bist der Diener. Du warst in der Früh noch krank, hattest Schmerzen.
Und jetzt bist du wieder gesund. Sie haben dir erzählt, was bei Jesus vorgefallen ist.
Am Abend denkst du nochmals über alles nach.

Was geht dir an Gedanken und Gefühlen durch den Kopf und was berührt dein Herz?
Lass dir Zeit – Verweile mit deinen Gedanken vor Gott vor Jesus – Er ist da – bei dir!!

Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden. Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll dir geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde sein Diener gesund.